MEDIATIONSLEHRGANG 2019/20

Der Lehrgang umfasst 220 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten), inklusive 10 Unterrichtseinheiten in Peergruppen.

MODUL 1 GRUNDZÜGE UND ENTWICKLUNG DER MEDIATION, EINSCHLIESSLICH DEREN GRUNDANNAHMEN UND LEITBILDER

Die TeilnehmerInnen lernen die Grundzüge und die Bedeutung der Mediation kennen und die wesentlichen Unterschiede zu anderen Methoden der Konfliktregelung. Es wird ein Abriss über die Einsatzgebiete der Mediation vermittelt. Die TeilnehmerInnen können das Zusammenwirken der einzelnen Stufen/Phasen der Mediation reflektieren und gewinnen einen Überblick über das Mediationsverfahren sowie über die Schlüsselqualitäten von MediatorInnen und KlientInnen. Sie haben Gelegenheit zu einer Vorschau auf die Mediationstätigkeit und auch die Möglichkeit, Methoden der Mediation in Rollenspielen zu üben, um so persönliche Erfahrungen über die Wirkung von Mediation auf KlientInnen bzw. auf die/den MediatorIn zu machen.

Referent:	Mag. Wolfgang Vovsik,
Termin:	28.09.2019, 9 Uhr bis 19 Uhr
Zuordnung* Modul 1:	8 UE 1/1; 2 UE 1/7
Gesamt:	10 Unterrichtseinheiten
Veranstaltungsort:	Rechtsanwaltskammer Wien

* die Zuordnung der Module erfolgt gemäß der Zivilrechts- Mediations-Ausbildungsverordnung – ZivMediat-AV

MODUL 2 DIE EIGENE PERSON ALS INSTRUMENT IN DER MEDIATION

Eines der Hauptziele des Seminars ist die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit der Rolle der/s Mediatorin/s. Es soll beleuchtet werden, wie wichtig die allparteiliche Grundhaltung der/des Mediatorin/s ist. Dabei werden theoretische Inputs und Elemente der Selbsterfahrung didaktisch genutzt.

Ausgehend von der Auseinandersetzung mit der eigenen Sozialisation – auch als Frau bzw. Mann – kann verständlich gemacht werden, dass eigene unbewusste Anteile wie. z. B. Werthaltungen, Vorurteile, bestimmte Lebensmuster der anzustrebenden Allparteilichkeit unbemerkt „zuwiderlaufen können".

ÖBVP: oebvp@psychotherapie.at
1030 Wien, Löwengasse 3/3/4
AVM: office@avm.co.at
1010 Wien, Wollzeile 1-3

Im Zuge dieser gemeinsamen Auseinandersetzung und dem damit verbundenen gegenseitigen Kennenlernen kann ein weiteres Ziel dieses Seminars, aus einer Summe an Einzelpersonen eine Gruppe zu bilden, umgesetzt werden. Der Erfahrungsaustausch in der Gruppe wird zeigen, dass das Spannungsverhältnis zwischen der anzustrebenden Grundhaltung und „persönlichen Stolpersteinen" alle betrifft.

Dieser Prozess erfährt durch das Kennenlernen der beiden Berufsgruppen und die Auseinandersetzung mit bewussten und unbewussten wechselseitigen Zuschreibungen einen besonderen Reiz.

Referentin:	Dr. Margret Aull
Termine:	11. und 12.10.2019, jeweils 9 Uhr bis 18 Uhr
Zuordnung Modul 2:	5 UE 1/6; 5 UE 1/7; 8 UE 2/1
Gesamt:	18 Unterrichtseinheiten
Veranstaltungsort:	InterCityHotel Wien

MODUL 3A) GRUNDLAGEN DER KOMMUNIKATION (für Berufsgruppe lt. Anlage 2)

In diesem Modul sollen die - in Modul 2 schon begonnenen - Prozesse fortgesetzt werden, im speziellen Bereich der Kommunikation. Von eigenen Erfahrungen aus KlientInnengesprächen ausgehend, sollen die verschiedenen Ebenen und Techniken der Kommunikation in Konfliktsituationen erarbeitet werden, wie z. B. die Wahrnehmung mit allen Sinnen, Empathie, aktives Zuhören, problem- und zielorientiertes Fragen.

Durch ein Angebot vieler praktischer Übungen und eigenes Ausprobieren ist hier „learning by doing" vorgesehen. Darüber hinaus wird in Modul 3A auch die eigene Persönlichkeit, die im Rahmen der Mediation zur Wirkung kommt, beleuchtet und es werden eventuell auftauchende Unklarheiten, ein Unwohlsein oder Fragestellungen zur eigenen Persönlichkeit im Seminar Platz finden. Dadurch, dass sich dieses Modul auf mehrere Termine erstreckt, ergibt sich die Möglichkeit, auch auf aktuelle Anliegen der TeilnehmerInnen – in Verbindung mit dem Vertiefen der Kommunikationstechniken – einzugehen.

ÖBVP: oebvp@psychotherapie.at
1030 Wien, Löwengasse 3/3/4
AVM: office@avm.co.at
1010 Wien, Wollzeile 1-3

Referentin:	Dr. Renate Wustinger
Termine:	16.11.2019, 9 Uhr bis 18 Uhr und 17.01., 06.03., 19.06.2020 jeweils 17.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Zuordnung Modul 3A:	20 UE 1/3; 4 UE 1/4
Gesamt:	24 Unterrichtseinheiten
Veranstaltungsort:	Rechtsanwaltskammer Wien

MODUL 3B) FAMILIENRECHT
(für Berufsgruppe lt. Anlage 4)

Speziell für den Bereich der Familien- und Scheidungsmediation werden Grundbegriffe der materiell-rechtlichen Regelungen des Verfahrensrechtes der ökonomischen Zusammenhänge im Ehe- und Kindschaftsrecht, Scheidungsrecht samt Aufteilungsverfahren, Unterhaltsrecht, Obsorge- und Besuchsrecht praxisnah vermittelt.

Referentin:	Dr. Ingrid Auer
Termine:	08.11., 15.11. 2019, 24.01., 31.01., 23.10.2020, jeweils 17.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Zuordnung Modul 3B:	24 UE 1/8
Gesamt:	24 Unterrichtseinheiten
Veranstaltungsort:	Auer & Auer Rechtsanwälte (Naglergasse 6, 1010 Wien)

MODUL 4 VERFAHRENSABLAUF, METHODEN UND PHASEN DER MEDIATION UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG VERHANDLUNGS- UND LÖSUNGSORIENTIERTER ANSÄTZE - TEIL 1

Es werden unter anderem folgende Themen behandelt: Voraussetzungen für Mediation; Anforderungen an die/den MediatorIn; Rollen-verständnis der/s MediatorIn im Vergleich zu anderen psychosozialen/juristischen Berufen; Feldkompetenz der/s MediatorIn; Grundregeln, Rahmenbedingungen für Mediation; Phasenmodell der Mediation; Interventionstechniken in den einzelnen Mediationsphasen; Modell Co-Mediation; Rolle der Parteien in der Mediation; Umsetzung des Phasenmodells in die Praxis anhand konkreter Fallarbeit im Rollenspiel.

ÖBVP: oebvp@psychotherapie.at
1030 Wien, Löwengasse 3/3/4
AVM: office@avm.co.at
1010 Wien, Wollzeile 1-3

ReferentInnen:	Mag. Andrea Prokop Zischka, BA Dr. Friedrich Schwarzinger
Termine:	29. und 30.11.2019, jeweils von 9 Uhr bis 18.30 Uhr
Zuordnung Modul 4:	11 UE 1/2; 5 UE 2/2; 3 UE 1/9
Gesamt:	19 Unterrichtseinheiten
Veranstaltungsort:	Rechtsanwaltskammer Wien

MODUL 5 PEER-GRUPPEN

Ein integraler Bestandteil unserer Mediationsausbildung sind Peergruppen (selbstorganisierte Lerngruppen von TeilnehmerInnen ohne externe Leitung). Die Einführung in die Peergruppen-Arbeit erfolgt in Modul 4. Im weiteren Verlauf der Ausbildung erfolgt eine laufende Verschränkung der Peergruppen-Arbeit und der Arbeit in den Modulen. 10 Peergruppen-Unterrichtseinheiten werden für die Ausbildung angerechnet, sofern die Teilnahme in Form von unterzeichneten Anwesenheitslisten und stichwortartigen Aufzeichnungen nachgewiesen wird. 20 Unterrichtseinheiten werden für einen konstruktiven Ausbildungsverlauf empfohlen.

Zuordnung Modul 5:	10 UE 2/3
Gesamt:	10 Unterrichtseinheiten

MODUL 6 KONFLIKTANALYSE UND KONFLIKTMANAGEMENT

Sowohl positive Erfahrungen als auch Konflikte sind Bestandteile unseres Lebens. Bei der immensen Vielzahl von unterschiedlichen Anschauungen, Interessen und Erwartungen ist es nur natürlich, dass es zu Konflikten kommen kann. Da Konflikte häufig als Kampfsituationen wahrgenommen werden, entfaltet sich eine innere Konfliktdynamik, die eine friedliche, konstruktive und gewaltfreie Regelung nicht mehr möglich macht. Um widerstreitende Positionen zum Ausgleich zu führen und die Beteiligten darin zu unterstützen, tragbare Lösungen für ihren Konflikt zu finden ist es erforderlich, mit den wirksamen Methoden des Konfliktmanagements vertraut zu sein.

Im ersten Teil des Seminars gewinnen die TeilnehmerInnen einen systematischen Überblick über die unterschiedlichen Konfliktarten und Konfliktdynamik sowie über Grundlagen und Strategien des Konfliktmanagements.

ÖBVP: oebvp@psychotherapie.at
1030 Wien, Löwengasse 3/3/4
AVM: office@avm.co.at
1010 Wien, Wollzeile 1-3

Im zweiten Teil befassen wir uns mit den ökonomischen Aspekten der Konfliktfelder und den Erfordernissen im betrieblichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfeld.

Referent:	Mag. Karl-Ernst Heidegger
Termin:	25.01.2020, 9 Uhr bis 19 Uhr
Zuordnung Modul 10:	7UE 1/4; 3 UE 1/9
Gesamt:	10 Unterrichtseinheiten
Veranstaltungsort:	InterCityHotel Wien

MODUL 7 FAMILIENVERHÄLTNISSE IN KONFLIKTFÄLLEN. DAS KIND IM SPANNUNGSFELD

Generationsübergreifende Familienkonflikte sind nicht nur Thema in der Familienmediation, sondern betreffen auch Konflikte in Familienbetrieben oder im Erbfall. Aufbauend auf dem Verständnis des Kindes und seiner Bedürfnisse im Trennungskonfikt seiner Eltern werden die Besonderheiten von familialen Bindungen in der Mediation erarbeitet.

Referent:	Mag. Karl Ernst Heidegger
Termin:	15.02.2020, 9 Uhr bis 18 Uhr
Zuordnung Modul 7:	1 UE 1/2; 2 UE 1/3; 0,5 UE 1/4; 3 UE 1/5; 2,5 UE 2/2
Gesamt:	9 Unterrichtseinheiten
Veranstaltungsort:	InterCityHotel Wien

MODUL 8 VERFAHRENSABLAUF, METHODEN UND PHASEN DER MEDIATION UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG VERHANDLUNGS- UND LÖSUNGSORIENTIERTER ANSÄTZE - TEIL 2

Vertiefen des Phasenmodells und Umsetzung anhand von konkreter Fallarbeit und Rollenspielen; Vertiefung der Frage- und Interventionstechniken; Einbeziehung des Harvard-Konzeptes und Anwendung des Rechts in der Mediation; Techniken zur

ÖBVP: oebvp@psychotherapie.at
1030 Wien, Löwengasse 3/3/4
AVM: office@avm.co.at
1010 Wien, Wollzeile 1-3

Entwicklung von kreativen Lösungen in der Mediation; besondere Probleme in der Mediation; kulturelle Unterschiede in der Mediation; Einsatz von Einzelgesprächen; Überlegungen zu ethischen Fragen in der Mediation aus den Erfahrungen der Fallarbeit.

ReferentInnen:	Mag. Andrea Prokop Zischka, BA Dr. Friedrich Schwarzinger
Termine:	13. und 14.03.2020, jeweils 9 Uhr bis 18 Uhr
Zuordnung Modul 8:	7 UE 1/2; 9 UE 2/2; 2 UE 1/9
Gesamt:	18 Unterrichtseinheiten
Veranstaltungsort:	Rechtsanwaltskammer Wien

MODUL 9 GROSSE GRUPPEN BEWEGEN

Wann ist eine Gruppe eine Gruppe? Was ist das Besondere an der Arbeit mit Gruppen? Wo liegen Potentiale und Gefahren?

In dem Seminar wird ein Einstieg in folgende Themenbereiche gegeben:

Gruppenverhalten – Regeln der Gruppendynamik
ModeratorInnen als OrganisationsentwicklerInnen
Besonderheiten der Mediation in großen Gruppen
Voraussetzungen für Großgruppenarbeit in der System-Mediation
Soziales Design und räumliche Settings in der Arbeit mit Gruppen
Großgruppenverfahren – ein Überblick (Open Space, World Café, Zukunftskonferenz)

Methoden: Das Seminar wird abwechselnd mit Theorieinputs und praktischen Übungen gestaltet. Im Rahmen von kurzen Fallsupervisionen sind die TeilnehmerInnen eingeladen, konkrete Erfahrungen einzubringen.

Referent:	DI Georg Tappeiner
Termin:	11.12.2020, 9 Uhr bis 18 Uhr
Zuordnung Modul 9:	1 UE 1/2; 2 UE 1/3; 0,5UE 1/4; 3 UE 1/5; 2,5 UE 2/2
Gesamt:	9 Unterrichtseinheiten
Veranstaltungsort:	Rechtsanwaltskammer Wien

ÖBVP: oebvp@psychotherapie.at
1030 Wien, Löwengasse 3/3/4
AVM: office@avm.co.at
1010 Wien, Wollzeile 1-3

MODUL 10 ETHIK UND HALTUNG DES MEDIATORS/DER MEDIATORIN

Im Rahmen der Mediationsausbildung sind ethische Fragen der Mediation, das Rollenverständnis und die Haltung des Mediators/der Mediatorin, das Selbstbild und das Menschenbild in der Mediation von zentraler Bedeutung. Die innere Haltung des Mediators/der Mediatorin bestimmt oftmals, wie er/sie den eigenen Arbeitsstil anlegt, welches Mediationsmodell der eigenen Arbeit zugrunde gelegt wird.

Die eigenen Bilder sollen reflektiert werden, speziell auch Unterschiede/Übereinstimmungen im Selbstverständnis als MediatorIn zum Selbstverständnis im Grundberuf.

Methode: Erarbeiten von eigenen Bildern, Reflexion, Rollenspiele, theoretische Inputs, Austausch wechselseitiger Erfahrungen, Kleingruppenarbeit.

Referentin:	Dr. Andrea Haniger-Limburg
Termin:	12.12.2020, 9 Uhr bis 18 Uhr
Zuordnung Modul 6:	1 UE 1/2; 2 UE 1/3; 0,5 UE 1/4; 3 UE 1/5; 2,5 UE 2/2
Gesamt:	9 Unterrichtseinheiten
Veranstaltungsort:	Rechtsanwaltskammer Wien

MODUL 11 MEINE KONFLIKTGESCHICHTE - AUSWIRKUNGEN AUF MEINE ART ZU MEDIIEREN

Wir alle haben eine Konfliktgeschichte (wie gehen wir mit eigenen Konflikten um und/ oder wie sind Konflikte in der eigenen Familie gelöst worden), die sich letztlich auf alle Lebensbereiche auswirkt. Gerade im Zusammenhang mit der Aufgabe als MediatorIn gilt es, sich mit der Bedeutung des Konflikts und der eigenen Konfliktgeschichte auseinanderzusetzen.

Ziel des Seminars ist es, neben selbstreflexiven Elementen die Notwendigkeit einer Konfliktkultur herauszuarbeiten.

Somit werden mit Hilfe von theoretischen Inputs, Kleingruppenarbeit und Skulpturen der persönliche Umgang mit Konflikten und die Bedeutung des Konflikts zum Thema um erweiterte Sicht und Handlungsweisen als Basis für die zukünftige MediatorInnentätigkeit zu erarbeiten.

ÖBVP: oebvp@psychotherapie.at
1030 Wien, Löwengasse 3/3/4
AVM: office@avm.co.at
1010 Wien, Wollzeile 1-3

Referentin:	Dr. Margret Aull
Termine:	09.10.2020 und 27.11.2020, jeweils 9 Uhr bis 19 Uhr
Zuordnung Modul 11:	12 UE 2/1; 3 UE 2/2; 5 UE 1/7
Gesamt:	20 Unterrichtseinheiten
Veranstaltungsort:	InterCityHotel Wien

MODUL 12A) ORIENTIERUNGSPUNKTE – PERSÖNLICHKEITS-STRUKTUREN WAHRNEHMEN
GRUNDLAGEN DER GRUPPENPSYCHOLOGIE
(für Berufsgruppen lt. Anlage 2)

Die TeilnehmerInnen lernen einige Persönlichkeitstheorien kennen, sie erhalten eine Einführung in die Grundlagen der Gruppenpsychologie und reflektieren die Übertragbarkeit des Gelernten auf die spezielle Situation von Mediationssettings.

Referentin:	Dr. Renate Wustinger
Termine:	18.09.2020, 14 Uhr bis 19 Uhr; 19.09.2020, 09 Uhr bis 18 Uhr
Zuordnung Modul 12A):	15 UE 1/6
Gesamt:	15 Unterrichtseinheiten
Veranstaltungsort:	Rechtsanwaltskammer Wien

MODUL 12B) ZIVILRECHTSMEDIATIONSGESETZ-MEDIATIONSRELEVANTE RECHTSGEBIETE UND VERTRÄGE
(für Berufsgruppen lt. Anlage 4)

Die Kenntnis des Zivilrechtsmediationsgesetzes ist eine notwendige Voraussetzung für ein kompetentes Arbeiten als „eingetragene Mediatorin" oder „eingetragener Mediator".

Folgende Themenbereiche werden unter anderem bearbeitet:

Zivilrechtsmediationsgesetz; Rechte und Pflichten der eigetragenen Mediatoren/Mediatorinnen und Klienten/Klientinnen; Verschwiegenheit; Fristenlauf und Fristenhemmnisse; Mediationsrelevante Rechtsgebiete und Verträge; Rechtsgebiete, die Mediation oder mediationsähnliche Verfahren vorsehen (etwa Nachbarrecht); u.a.

Geförderte Familienmediation/Co-Mediation (FLAG):

ÖBVP: oebvp@psychotherapie.at
1030 Wien, Löwengasse 3/3/4
AVM: office@avm.co.at
1010 Wien, Wollzeile 1-3

Anwendungsbereiche der Familienmediation; Rechtliche Rahmenbedingungen; Ablauf und Gestaltung des Mediationsprozesses; Abgrenzung zu anderen Formen der Familienbetreuung; Entwicklungsrichtungen in der Familienmediation; Fallbearbeitungen

Verträge in der Mediation:
Mediationsvertrag; Abschlusspunktation

Referent:	Dr. Michael Kruletz
Termine:	25.09.2020, 14 Uhr bis 19 Uhr; 26.09.2020 09 Uhr bis 18 Uhr
Zuordnung Modul 12B):	11 UE 1/8; 4 UE 1/9
Gesamt:	15 Unterrichtseinheiten
Veranstaltungsort:	Rechtsanwaltskammer Wien

MODUL 13 GRUPPEN- UND EINZELSUPERVISION

Dieses Modul dient einerseits als Hilfe bei der Vorbereitung der „Reflexion mit kleiner Falldokumentation" und andererseits als Reflexionsmöglichkeit sonstiger mediativer Elemente in der eigenen Berufspraxis. Die Supervision ist im Rahmen einer Gruppensupervision (13 UE) sowie auch als Einzelsupervision (3 UE) zu absolvieren. Die Einzelsupervisionseinheiten vereinbaren die AusbildungsteilnehmerInnen in Eigeninitiative bei einer der SupervisorInnen aus der von der COOP zur Verfügung gestellten Liste.

Gruppensupervision:	
Referent:	Dr. Ernst Silbermayr
Termine:	06.11.2020, 09 Uhr bis 17.30 Uhr; 08.01.2021 14 Uhr bis 18 Uhr
	13 Unterrichtseinheiten
Veranstaltungsort:	Rechtsanwaltskammer Wien
Einzelsupervision:	siehe gesonderte Liste (hier sind Termine zu vereinbaren) 3 Unterrichtseinheiten
Zuordnung Modul 16:	16 UE 2/5
Gesamt:	16 Unterrichtseinheiten
Veranstaltungsort:	nach Vereinbarung

ÖBVP: oebvp@psychotherapie.at
1030 Wien, Löwengasse 3/3/4
AVM: office@avm.co.at
1010 Wien, Wollzeile 1-3

MODUL 14 KONFLIKTE GREIFBAR MACHEN

Methoden zur Veranschaulichung von Mustern und Dynamiken in Konflikten

Für die Mediation kann es oft eine große Hilfe sein, Zusammenhänge und Wechselwirkungen in Konflikten zu veranschaulichen und damit greifbar zu machen. Verschiedenste Methoden können dafür genützt werden, einiges direkt in der Arbeit mit MediandInnen, einiges zur eigenen Reflexion.

Ziel des Seminars ist es, einen ersten Eindruck in einige leicht und gut einsetzbare Methoden zu erhalten und auszuprobieren bzw. zu erleben.

Die praktische Erprobung einzelner Methoden kann anhand von mitgebrachten Konfliktbeispielen der TeilnehmerInnen erfolgen.

Referentin:	Dr. Katharina Oberbichler
Termin:	10.10.2020, 09 Uhr bis 18 Uhr
Zuordnung Modul 13:	1 UE 1/2; 2 UE 1/3; 0,5 UE 1/4; 3 UE 1/5; 2,5 UE 2/2
Gesamt:	9 Unterrichtseinheiten
Veranstaltungsort:	InterCityHotel Wien

MODUL 15 ENTWICKLUNGSPHASEN VON UNTERNEHMEN – ANSATZPUNKTE FÜR MEDIATION BZW EIN MEDIATIVES GESPRÄCH

Moderne Organisationen durchlaufen ab ihrer Gründung unterschiedliche Entwicklungsphasen, oftmals geprägt von Bedarf nach Konfliktmanagement. Geschäftsführung und Führungskräfte in der Leitungsfunktion können dabei Techniken der Mediation (im Sinne des mediativen Gesprächs) steuernd einsetzen.

Ziel des Moduls ist den Konflikt zu analysieren, die Phasen des mediativen Gesprächs zu kennen und Interventionstechniken anhand konkreter Fallbeispiele anzuwenden. Reflexion und Diskussion der Unterschiede zwischen Mediation und mediativem Gespräch runden das Seminar ab.

Inhalte:

- Herausforderungen und Entwicklungsphasen von Organisationen

ÖBVP: oebvp@psychotherapie.at
1030 Wien, Löwengasse 3/3/4
AVM: office@avm.co.at
1010 Wien, Wollzeile 1-3

- Organisationstypen und -strukturen
- Unterschiede zwischen Mediation und mediativem Gespräch
- Interventionstechniken am Beispiel des mediativen Gesprächs.
- Vereinbarungen am Beispiel des mediativen Gesprächs

Referentin:	Dr. Tina Gruber-Mücke
Termin:	07.11.2020, 09 Uhr bis 18 Uhr
Zuordnung Modul 14:	1 UE 1/2; 2 UE 1/3; 0,5 UE 1/4; 3 UE 1/5; 2,5 UE 2/2
Gesamt:	9 Unterrichtseinheiten
Veranstaltungsort:	Rechtsanwaltskammer Wien

MODUL 16 QUERDENKEN – UNORTHODOXE IDEEN DER MEDIATION

Querdenken kann das gewohnte rationale Denken um Dimensionen erweitern und es ermöglichen, die Optionen einer neuen Situation zu erfassen.

Wir werden uns unseres eigenen kreativen Potenziales bewusst und lernen, kreatives Denken zu fördern und finden zu Mut und Freude am Experiment. Kreatives Denken ist in erster Linie befreites Denken, nicht gehemmt von Furcht und Angst oder Routine.

Für kreatives Verhalten gibt es keine Handlungsanweisungen im Sinne von Rezepten. Wir setzen uns damit auseinander, was es braucht, damit in der Mediation kreative Lösungen möglich werden. Und wir bringen den Humor ins Spiel.

Humor stärkt die Fähigkeit, sich mit diesen neuen Optionen gelassen auseinanderzusetzen. Humor enthält viele Komponenten, die auch für das Gelingen einer Mediation entscheidend sind: er schafft eine gute Atmosphäre und weniger Ängste und Aggressionen. Zudem hilft Humor den KlientInnen, ohne Gesichtsverlust eine gewisse Distanz zu ihren starren Positionen zu gewinnen. Das gelingt eher, wenn MediatorInnen als Modell mit augenzwinkernder Akzeptanz von (eigenen) Fehlern zur Verfügung stehen.

Vorgestellte Methoden:

Paradoxe Interventionen, provokative Methoden, Körpersprache, Humor, Poesie, Geschichten und Metaphern.

ÖBVP: oebvp@psychotherapie.at
1030 Wien, Löwengasse 3/3/4
AVM: office@avm.co.at
1010 Wien, Wollzeile 1-3

Referent:	DI Andreas Cipa
Termin:	28.11.2020, 09 Uhr bis 18 Uhr
Zuordnung Modul 15:	1 UE 1/2; 2 UE 1/3; 0,5 UE 1/4; 3 UE 1/5; 2,5 UE 2/2
Gesamt:	9 Unterrichtseinheiten
Veranstaltungsort:	Rechtsanwaltskammer Wien

MODUL 17 FALLARBEIT MIT ANSCHLIESSENDER REFLEXION

Von den TeilnehmerInnen ist eine Falldokumentation mit Reflexion zu erstellen. Deren Abnahme erfolgt in Kleingruppen durch je eine Vertreterin/einem Vertreter der AVM bzw. des ÖBVP. Das Ziel ist, den TeilnehmerInnen zu ermöglichen, eine Vignette aus ihrer Erfahrung im Mediationsbereich, aus mediativen Elementen ihres Berufslebens bzw. sonstigen Lebenszusammenhanges - dokumentiert auf zwei A4-Seiten - in einem kollegialen Gespräch öffentlich zu reflektieren (siehe Infoblatt: Kleine Falldokumentation).
Es werden 6 Unterrichtseinheiten Fallarbeit angerechnet, 1 Unterrichtseinheit davon wird in Form der „Reflexion“ absolviert, die übrigen 5 Unterrichtseinheiten beinhalten die individuelle Vorbereitung und das Verfassen der Falldokumentation der TeilnehmerInnen.

Fallarbeit wird abgenommen von:	Dr. Karin Gmeiner Mag. Karl Ernst Heidegger, Msc
Termin:	nach Vereinbarung
Zuordnung Modul 17:	6 UE 2/4
Gesamt:	6 Unterrichtseinheiten

ÖBVP: oebvp@psychotherapie.at
1030 Wien, Löwengasse 3/3/4
AVM: office@avm.co.at
1010 Wien, Wollzeile 1-3